

**Die Arbeit wird durch die
Psychiatriekoordinationsstelle
des Kreises Neuwied unterstützt.**

**Die Treffen des Café „Weißt Du
noch?“ sind für alle Betroffenen
und Angehörigen offen. Alle Interes-
sierten sind herzlich eingeladen.
Wegen der gewachsenen Besucher-
zahl bitten wir alle Gäste und
Interessierte um Anmeldung, damit
wir besser für Sie planen können.**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin:
jeden 1. Mittwoch
im Monat

Zeit:
15.00 – 17.00 Uhr

Ort:


Josef-Ecker-Stift
Erlenweg 42
56564 Neuwied

Termine:

06. 01. 2010	03. 02. 2010
03. 03. 2010	07. 04. 2010
05. 05. 2010	02. 06. 2010
07. 07. 2010	04. 08. 2010
01. 09. 2010	06. 10. 2010
03. 11. 2010	01. 12. 2010

Information und Anmeldung

Roswitha Remy

Präsenzkraft
Josef-Ecker-Stift
 02631/83730

Café

**„Weißt Du
noch?“**



**Treffpunkt
für
demenzkranken Menschen
und Angehörige**

**Was macht einen zu
einem Genie?**

**Die Fähigkeit zu
erkennen:**

**Den Schmetterling
in einer Raupe,
den Adler in einem
Ei,
die Krone der
Schöpfung in einem
verwirrten alten
Menschen.**

Demenzerkrankungen, wie z. B. die Alzheimer Krankheit, beginnen meist unbemerkt mit Gedächtnisstörungen, Vergesslichkeit, Depressionen, Desorientierung, Wesensveränderungen, Unruhe, Sprachstörungen bis zur vollkommenen Orientierungslosigkeit. Die Er-

krankten erkennen die Gegenwart nicht mehr und scheinen nur noch in der Vergangenheit zu leben.

An die Angehörigen stellt die Betreuung höchste körperliche und psychische Anforderungen. Denn neben der Pflege müssen sie die Erkrankten bei Tag und bei Nacht beaufsichtigen. Angehörige fühlen sich in dieser Situation oft alleingelassen.

Die Veranstalterinnen möchten hier durch ein integriertes Gesprächs- und Informationsangebot für die Angehörigen und parallel dazu durch fachliche Betreuung der Betroffenen unterstützen.

Angehörige und Betroffene, treffen sich mit dem Fachpersonal und Ehrenamtlichen gemeinsam zur gemütlichen Kaffeerunde.

Danach haben die Angehörigen die Möglichkeit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch, aber auch Informationen über die Erkrankung und den Umgang mit den Erkrankten stehen im Vordergrund.

Die Betroffenen gehen anschließend mit dem Fachpersonal und Ehrenamtlichen zur Tagespflege. Hier gibt es Betreuungsangebote, wie Gedächtnistraining, Singen, Spiele, Erzählen, Spaziergänge usw.